



Institut Forschung

[Zielsetzung](#)
[Publikationen](#)
[Projekte](#)
[Projektserver](#)
[Kooperationen](#)
[Konferenzen](#)
[Workshops](#)

Lehre

[Mitarbeiter](#)
[Presse und Jobs](#)
[Intranet](#)
[Sitemap](#)
[Fakultät IEF](#)
[Institute der Elektrotechnik](#)
[Projekte](#)
[Startseite](#) » [Forschung](#) » [Projekte](#) » [Archiv](#) » [MEDIAS - Ein multimediales Lehr- und Lernsystem](#)

Titel

MEDIAS - Ein multimediales Lehr- und Lernsystem

Kurzbeschreibung

Das Informationsangebot auf Basis des Internets für Studium und Lehre ist an den Universitäten schon recht umfassend und wird auf relativ breiter Basis genutzt. Trotzdem besteht teilweise noch eine große Diskrepanz zwischen der derzeitigen Nutzung und den technisch realisierbaren Möglichkeiten. Diese Tatsache äußert sich in den vielfach noch recht geringen Angeboten zur Kommunikation und zum Informationsaustausch zwischen Dozenten und Studenten über das Internet. Die Ursachen dafür sind oftmals in der Komplexität der zugrundeliegenden Technologien und dem damit verbundenen Zeitaufwand für die Einrichtung und Wartung solcher Dienste zu suchen. Das Hauptziel bei der Entwicklung des MEDIAS-Systems besteht deshalb darin, das Informationsangebot und die Kommunikationsmöglichkeiten auf Basis der an den Universitäten vorhandenen Internet-Technologien, speziell dem World Wide Web, zu verbessern und noch stärker als bisher zu nutzen.

- Das System ist vollständig über einen WWW-Browser bedienbar und plattformunabhängig nutzbar, um der heterogenen Rechnerlandschaft an den Universitäten entgegenzukommen.
- Das System basiert auf Kommunikations- und Präsentationsstandards wie z.B. HTTP, NNTP, SMTP, H.323 usw.
- Das MEDIAS-System bietet eine komfortable und einfach zu bedienende Management-Schnittstelle, um die gewünschten Kommunikationsdienste wie Verteilerlisten, Newsgroups, Chat-Kanäle, Audio/Video-Verbindungen und Informationen zu einer bestimmten Veranstaltung einzurichten.
- Datenbankgestützte Informationsbereitstellung.
- Das System baut auf leistungsfähiger Standard Server-Software auf (Microsoft Exchange, Internet Information Server, SQL-Server, Transaction Server). Aufgrund der schnellen Innovationszyklen und des begrenzten Budgets ist es heutzutage nicht mehr möglich, solche komplexen Systeme in einer akzeptablen Zeit zu entwerfen und zu implementieren. Durch ihre offene Architektur ermöglichen diese Systeme eine flexible Anpassung an die eigenen Bedürfnisse.
- Verwendung und Integration existierender Softwarekomponenten auf Basis der COM/OLE-Technologie.
- Das System bietet die Möglichkeit, bestehende Informations- und Kommunikationsangebote zu integrieren.

Laufzeit

- ab 07/1997

Bearbeiter

- Dipl.-Ing. Tino Rachui
- Frank Grafunder

Veröffentlichungen

- Cebit 1999
- IuK-Tage 1999
- Projektworkshop HSP III Programm 1999





Kontakt

Fakultät für Informatik und
Elektrotechnik
Institut für Angewandte
Mikroelektronik und Datentechnik
Haus 1, Raum 1207 (Sekretariat)
Richard Wagner Str. 31
18 119 Rostock-Warnemünde
Telefon: +49 381 498 72 51
Fax: +49 381 498-118 72 51

Schnelleinstieg

[Publikationen](#)
[Anfahrt](#)
[Kontakt](#)
[Laborpraktikum](#)
[Lehrangebot](#)
[Highlights](#)
[Projekte](#)